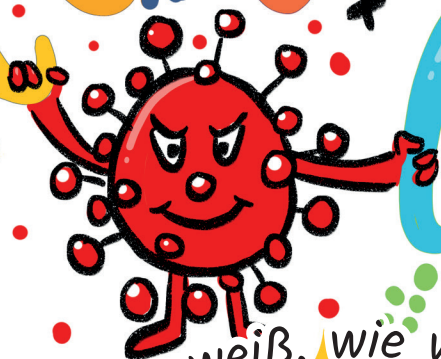
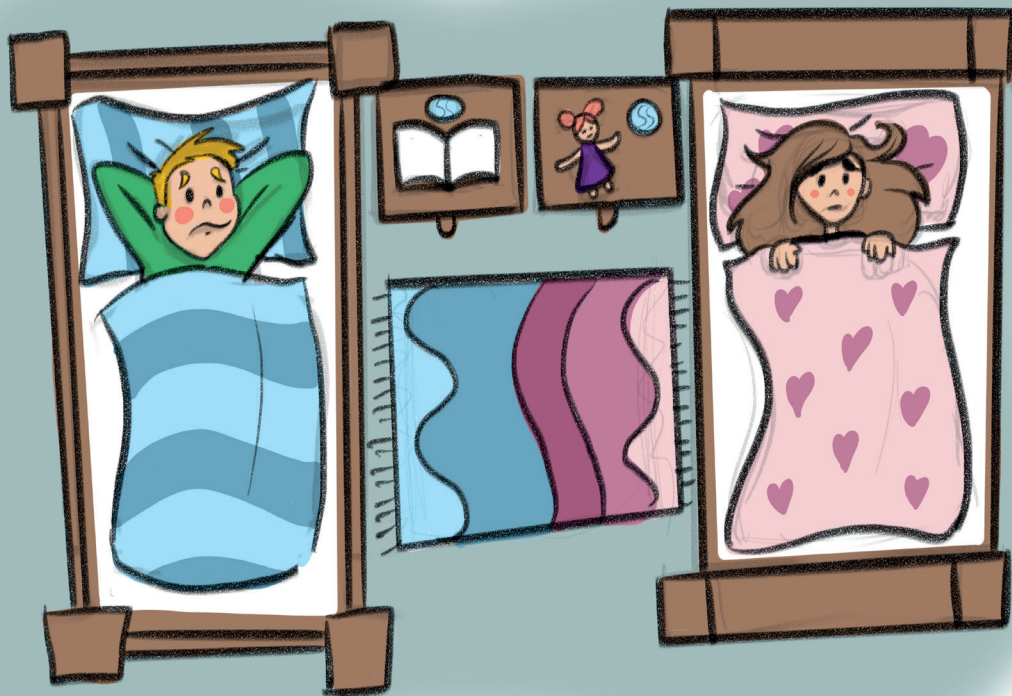




Carina + Corona



Gustav weiß, wie wir besser mit Angst umgehen können



Eine Antwort auf die vielen Fragen, die in den Köpfen der beiden umherschwirren: warum sind die Spielplätze geschlossen, warum gibt es kein Fußballtraining, warum ist die Bücherei zu und warum sind die Straßen wie leergefegt? Es ist nichts mehr normal, was sonst normal war. Und das fühlt sich nicht gut an. Doch vielleicht ist die Antwort gar nicht weit weg.

Auch an diesem Abend bekommen Ben und Paula Besuch. Ein kleines Glühwürmchen kommt durchs Fenster geflogen und setzt sich genau in den Schein der Taschenlampe.

Glühwürmchen Gustav kommt nur, wenn kein Erwachsener in der Nähe ist und steht den Geschwistern immer mit Rat und Tat zur Seite.



Außerdem weiß es so unglaublich viele und tolle Sachen.

Mehr als alle Mamas und Papas und Lehrer und Kindergärtnerinnen auf der ganzen Welt.

„Worüber redet ihr denn?“

„Darüber, dass alles ganz, ganz komisch ist“, sagt Paula aufgeregt.

„Hier ist alles anders, normalerweise bekommen wir geschimpft, wenn wir nicht höflich die Hand geben. Jetzt DÜRFEN wir niemandem mehr die Hand geben.“

„Wir dürfen unsere Freunde nicht sehen. Mama und Papa sind auch ganz seltsam und rufen jeden Tag bei Oma und Opa an, um zu fragen wie es ihnen geht. Sie könnten ja auch einfach zu ihnen rüberfahren. Aber das ist anscheinend verboten. Wie lang weiß keiner.“

Ben ergänzt mit aufgeregter Stimme: „Ja und sie reden von einem gefährlichen Virus. In der Schule habe ich gelernt, dass Viren ganz doll krank machen können. Anscheinend sind auch schon viele Menschen krank. Nicht nur bei uns, sondern auch in den Ländern, die wir aus dem Urlaub kennen.“

Ben schaut ernst, traurig und aufgeregt zugleich:

„Bestimmt werden wir auch alle ganz schlimm krank.“

Glühwürmchen Gustav lässt den letzten Satz nicht einfach so stehen und fragt ganz sachlich: „Wirklich? Wir werden alle ganz schlimm krank?“ Paula nickt eifrig und bestätigt:

„Naja, die anderen Kinder sagen das und die Nachbarin Ulla.“

Gustav hakt nach: „Gut, aber kannst du wirklich wissen, dass das wahr ist? Kannst du dir ganz sicher sein, dass sie das sicher wissen? Können die anderen Kinder in die Zukunft sehen?“

Ben und Paula liegen in ihren Betten und sprechen über den Tag. Denn zur Zeit ist alles ganz ganz komisch. Paula geht nicht in den Kindergarten, Ben nicht in die Schule und ihre Eltern nicht in die Arbeit. Den beiden ist ganz schön mulmig zumute wegen dieser Corona-Sache. Doch Glühwürmchen Gustav kann den beiden helfen. Er kommt mit vielen kleinen helfenden Tipps bei den beiden vorbei und zeigt den Kindern, wie sie am besten mit ihren Sorgen und Ängsten umgehen. Nach einer kleinen Traumreise haben die beiden überhaupt keine Angst mehr und können unbesorgt einschlafen.

Diese Vorlesegeschichte bietet Kindern vom Kindergartenalter bis zum Ende der Grundschule eine Hilfestellung, um Gefühle zu deuten und damit sie greifbarer werden.

Das Buch liefert alltagstaugliche Tipps für Eltern und Kindern – auch ganz unabhängig von Carina und Corona.

